



KÖSTER PSM 2S+

Technisches Merkblatt C 380 010

Stand: 06.09.2019

Einkomponentige, chemisch- und thermisch beständige Versiegelung für mineralische Oberflächen im Kraftwerksbau

Eigenschaften

KÖSTER PSM 2S+ ist eine transparente, einkomponentige, lösungsmittelfreie Versiegelung für mineralische Oberflächen, welche sich durch eine besonders hohe thermische und chemische Beständigkeit auszeichnet. Durch ihre geringe Viskosität und hohe Benetzungsfähigkeit verschließt sie das Restporenvolumen mineralischer Oberflächen. Das Material härtet durch Luftfeuchtigkeit aus.

In Kombination mit KÖSTER PSM lassen sich thermisch und chemisch belastete Oberflächen von Schornsteinen gegen saure Kondensate schützen.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Dichte (20 °C)	ca. 1,15 g/cm ³
Viskosität (23 °C)	ca. 100 mPas

Einsatzgebiete

KÖSTER PSM 2S+ reduziert auf mineralischen Oberflächen, z. B. Beton, die Aufnahme von Feuchtigkeit, verdünnten Säuren und Alkalien.

In Kombination mit KÖSTER PSM dient es als Schutz belasteter Oberflächen gegen thermisch und chemisch beanspruchte Flächen.

Untergrund

Die Oberfläche muss sauber, staub- und ölfrei sowie trocken und frei von losen Bestandteilen sein. Oberflächen aus KÖSTER PSM können nach 4 Stunden ohne weitere mechanische Oberflächenbehandlung direkt mit KÖSTER PSM 2S+ versiegelt werden.

Bei allen weiteren mineralischen Oberflächen sollte eine mechanische Untergrundvorbehandlung durch sand- oder kugelstrahlen oder an Detailpunkten durch Fräsen erfolgen.

Verarbeitung

Die Verarbeitung von KÖSTER PSM 2S+ erfolgt in der Regel einlagig, z. B. auf KÖSTER PSM, durch Rollen (PE-Schaumwalze), Bürsten oder im Airless-Spritzverfahren. Bei besonders hoher Untergrundporosität, z. B. bei Beton, empfiehlt sich eine zweite Auftragslage, welche nach einer Wartezeit von 4 Stunden direkt auf die erste Lage erfolgen soll.

Frühestens 4 Stunden nach dem Auftragen von KÖSTER PSM kann die Versiegelung mit KÖSTER PSM 2S+ erfolgen.

Das Gebinde ist vor der Verarbeitung bei niedriger Drehzahl (≤ 300 U/Min.) aufzurühren. Während und für mind. 24 Stunden nach der Verarbeitung muss die Untergrundtemperatur über +10 °C liegen. Der Taupunkt Abstand von +3 °C ist einzuhalten.

KÖSTER PSM 2S+ ist eine einkomponentige Versiegelung welche durch Lufthärtung aushärtet. Bei längerer Lagerzeit kann sich daher eine Haut auf dem Material bilden. Diese muss vor dem Aufrühren und der Verarbeitung entfernt werden. Die Funktionalität des Materials wird durch die Hautbildung nicht negativ beeinflusst.

Verbrauch

Ca. 50 g / m² pro Lage

Reinigung der Geräte

Sofort im Anschluss mit KÖSTER Universalreiniger.

Lagerung

In original verschlossenen Gebinden und bei Ausschluss von Feuchtigkeit für mindestens 12 Monate. Die Lagertemperatur sollte zwischen +10 °C und +30 °C liegen.

Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Flüssigkunststoffe reagieren auf Temperaturschwankungen mit Viskositäts- und Härtingsänderungen. Die Verarbeitungshinweise und Angaben der technischen Daten sind daher unbedingt einzuhalten. Beschichtungsarbeiten sind daher grundsätzlich bei fallenden oder gleichbleibenden Temperaturen auszuführen. Niedrige Temperaturen bewirken eine verlangsamte, hohe Temperaturen eine beschleunigte Härtung.

Zugehörige Produkte

KÖSTER PSM
KÖSTER Universalreiniger

Art.-Nr. C 280 030

Art.-Nr. X 910 010

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.